

Technisches Merkblatt

FASSADENPROTECT 510

Matte Profi-Fassadenfarbe für außen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck:

Hoch wetterbeständige Siliconharz-Fassadenfarbe für einen optimalen Feuchte- und Verschmutzungsschutz auf der Fassade. Ausgerüstet mit einem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall. Nicht geeignet für die Überarbeitung von bestehenden, elastischen Fassadensystemen.

Eigenschaften:

- Inklusive Filmschutz gegen Grünbelag
- Hoch wasserdampfdurchlässig
- Hohe Deckkraft
- Geringe Verschmutzungsneigung
- Schutz gegen Luftschadstoffe
- Auf Siliconharzbasis

Materialbasis:

Polyacrylat-Dispersion, Siliconharzemulsion

Lagerung:

Kühl (nicht unter 5 °C), trocken und gut verschlossen. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Verbrauch:

Ca. 150 – 200 ml/m² bei einmaligem Anstrich. Auf stark strukturierten Untergründen, z. B. Reibputzen, benötigen Sie mehr Material.

Dichte:

Ca. 1,4-1,55 g/cm³

W-Wert nach DIN EN 1062-3:

Klasse W₂ (mittel)

Sd-Wert nach DIN EN 1062-1:

Klasse V₁ (hoch)

Inhaltsstoffe:

Styrol-Acrylat-Copolymer-Dispersion, Siliconharzemulsion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Wasser, Testbenzin, Glykolether, Additive, Beschichtungsschutzmittel, Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Zinkpyrithion)

Das Produkt ist gemäss EU-Verordnung 528/2012 eine behandelte Ware und enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, Terbutryn und Zinkpyrithion als biozide Wirkstoffe.

Verarbeitungstemperatur:

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Verpackung/Gebindegrößen:

2,5 l, 12,5 l

Technisches Merkblatt

Verarbeitung und Anwendungstechnik

Abtönen/Mischen:

Nicht abtönen oder mit andersartigen Materialien mischen. Farbtöne sind über das Farbmischsystem erhältlich.

Verdünnen:

Bei Bedarf bis max. 5 % mit Wasser verdünnen.

Trockenzeit:

Überarbeitbar nach ca. 12 Stunden. Abhängig von der Untergrundbeschaffenheit. Trocknung bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit verzögern sich die Trockenzeiten.

Vorbereitung:

Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, tragfähig und frei von Trennmitteln, Sinterschichten, Ausblühungen und sonstigen die Haftung störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Altbeschichtungen auf Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen. Pilz- und Algenbefallene Flächen nach Vorschrift rückstandslos reinigen. Horizontale Flächen sind konstruktiv zu schützen. Bei Feuchtigkeitsbelastung ist eine schnelle Wasserabführung sicher zu stellen. Die Vorgaben der VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3 sind zu beachten. Möbel, Fußböden, Glas, Keramik, Natursteine, Erdreich, Pflanzen usw. mit einer Folie oder einem Vlies abdecken. Fenster, Türen und Fußleisten mit einem Malercrepp abkleben. Farbspritzer direkt mit einem feuchten Tuch aufwischen bevor diese angetrocknet sind.

Anstrichaufbau:

Untergrund	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche, Dispersionsputze	-	1x PROFIDUR Fassadenprotect 510, bis max. 5 % verdünnt.	1x PROFIDUR Fassadenprotect 510
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. glänzende Dispersionsfarbenanstriche, intakte Lackfarbenanstriche, abgebeizte Untergründe	1x geeigneter Haftgrund		
stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. Mauerwerk, Kalksandsteinmauerwerk, Beton, leicht sandende Putze, kreibende Dispersionsfarbenanstriche	1x PROFIDUR Tiefgrund 120		

Reinigen der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Hinweise zum Spritzauftrag (Airless):

Düse	0,53-0,63 mm
Spritzwinkel	40° – 80°
Druck	150 bar
Verdünnung	ca. 5 %

Bei einer Spritzverarbeitung für die Materialeinstellung die Angaben der Maschinenhersteller beachten.

Technisches Merkblatt

Verarbeitung:

Inhalt vor Verarbeitung gut aufrühren. Das Produkt kann gerollt, gestrichen oder airless gespritzt werden.

Technischer Hinweis:

Werden mehrere Gebinde des gleichen Materials an einer zusammenhängenden Fläche verarbeitet, empfehlen wir Material einer Anfertigungsnummer zu verwenden oder die benötigte Menge miteinander zu vermischen.

Verarbeitungshinweise

Fassadenverarbeitung

Direkte Sonneneinstrahlung, aufgeheizte Untergründe, starker Wind und Regen beeinflussen die Verarbeitung. Unter diesen Umständen darf das Produkt nicht verarbeitet werden.

Anwendung auf zusammenhängenden Flächen

Für die Anwendung auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden. Alternativ die benötigte Menge mischen.

Kalkausblühungen auf Betonfassaden

Kalkausblühungen lassen sich durch eine geschlossene Beschichtung minimieren, da der Wasserzutritt von außen unterbunden wird. Hierzu müssen vor der Beschichtung Fehlstellen (Poren, Lunker, Kiesnester) mit einer geeigneten Spachtelung gefüllt werden. Risse müssen mit rissüberbrückenden Beschichtungssystemen bearbeitet werden.

Neu erstellte mineralische Untergründe

Die Beschichtung neuer mineralischer Untergründe insbesondere von Putzflächen darf erst nach vollständiger Abbindung und Trocknung erfolgen. Der Zeitraum kann zwischen 2 und 4 Wochen betragen (je nach Witterung und Temperatur auch länger).

Feuchtigkeitseinwirkung nach Beschichtung

Durch eine frühzeitige Feuchtigkeitsbelastung (z.B. Regen oder Tauwasser) kann es zu glänzenden Abläufern kommen. Diese dürfen nicht direkt überarbeitet werden. Durch weiteren Regen werden die glänzenden Stellen wieder abgewaschen. Alternativ können die Abläufer vor der weiteren Bearbeitung gründlich mit Wasser abgewaschen werden. Zur Vermeidung der Abläufer nur geeignete Witterungsverhältnisse wählen.

Beschichtungsschutz bei Verarbeitung und Trocknung

Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Spritzverarbeitung mit Filmkonservierung

Auch bei mit Filmkonservierung ausgerüstetem Material besteht auf senkrechten Flächen die Möglichkeit der Spritzverarbeitung im nebelarmen Airless-Spritzverfahren. Wichtig! Spritznebel nicht einatmen, geeignete Schutzkleidung tragen.

Konstruktiver Schutz

Dachüberstände und ausreichend dimensionierte Abdeckungen verlängern die Haltbarkeit von Fassadenbeschichtungen. Fehlende Tropfkanten oder zu geringe

Technisches Merkblatt

Tropfkantenabstände können (gemäß BFS Merkblatt Nr. 9, Anhang I) in relativ kurzer Zeit zu sichtbaren Abläuferrn und Verschmutzungen auf Fassaden, Brüstungen u. Ä. führen.

Weitere Angaben

Die Merkblätter der weiteren im Systemaufbau zur Anwendung kommenden Produkte sind zu beachten.

Technisches Merkblatt

Wichtige Hinweise

Sicherheits- / Gefahrenhinweise:

ACHTUNG

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Einatmen von Dampf vermeiden.
- Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen (oder duschen).
- Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger für gefährliche Abfälle oder kommunaler Problemstoffsammelstelle zuführen.
- Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



Weitere Hinweise:

Enthält: 1,2-BENZISOTHIAZOL-3(2H)-on; 2-Octyl-2H-ISOTHIAZOL-3-ON; TERBUTRYN. Das Produkt ist gemäss EU-Verordnung 528/2012 eine behandelte Ware und enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, Terbutryn und Zinkpyrithion als biozide Wirkstoffe.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit eingetrockneten Resten als Hausmüll oder Baustellenschutt entsorgen. Gebinde mit nicht eingetrockneten Resten bei einer kommunalen Entsorgungsstelle abgeben. Abfallschlüssel-Nr. 080111 (gemäß AVV/VeVa).

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt:

EU Grenzwert für dieses Produkt (A/c): 40 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

GISCODE:

BSW50

Beratung für Isothiazolinonallergiker und weitere Informationen:

Allergiker-Hotline und technische Informationen: 00800 73668600 (kostenfrei).

Technisches Merkblatt

Allgemeines:

Alle Angaben und Werte sind das Produkt intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Kenntnisstand geben, bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen einer durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage dieses Merkblattes verlieren alle vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.